

1/12/2019

*Interpellation*

**Postulat betreffend Optimierung der Parkhausnutzung in der Gemeinde Thun**

FDP.Die Liberalen und Mitunterzeichnende

**Antrag**

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Fragestellungen zu prüfen:

1. Mit der Eröffnung des Schlossbergparkings am 10. November 2018 wurde zeitgleich das Parkleitsystem in Betrieb genommen.
  - a. Welches sind die Beurteilungskriterien hinsichtlich der Wirkung (Verkehrslenkung) beziehungsweise des Mehrwertes und der Effektivität des Parkleitsystems?
  - b. Wie beurteilt der Gemeinderat die tatsächliche Wirkung des Parkleitsystems?
  - c. Erachtet der Gemeinderat die aufgeschalteten Informationen sowie ihre optische (farbliche und signaletische) Darstellung im Parkleitsystem als verständlich, auch für ortsunkundige Verkehrsteilnehmer in Thun?
  - d. Neben der angestrebten Parkleitung erachtet es die Postulantin als notwendig, das Parkleitsystem zu einem intelligenten, idealerweise überkommunalem, Verkehrsleitsystem zu erweitern. Wie beurteilt der Gemeinderat die Notwendigkeit der Verkehrsleitung?
  
2. Rahmenbedingungen zur Nutzung der Parkhäuser. Die Nutzungsveränderungen der Parkierplätze und Parkierpreise sind trotz den veränderten Verkehrsbedingungen (Aufhebung der Kurzparkierplätze) unverändert.
  - a. Ist der Gemeinderat der Auffassung, dass die Parkierpreise (Tarif gemessen an Parkierdauer) den bewusst angepassten Rahmenbedingungen für die Parkierung in der Innenstadt noch angemessen sind?
  - b. Wie beurteilt der Gemeinderat die Option, in den Parkhäusern ein neues und flexibles Tarifsysteem einzuführen?
  - c. Wie beurteilt der Gemeinderat die Auswirkungen auf die Innenstadt, wenn mögliche Kunden aus Gründen wenig attraktiver Parktarife Parkiertarifgründen die Innenstadt meiden, und in umliegenden Einkaufszentren oder Gemeinden die Einkäufe tätigen?

**Begründung**

Die in diesem Jahr stattfindenden Sanierungsarbeiten am Berntor- und Lautorkreisel sowie weitere Baustellen haben einerseits zu grossen und einschneidenden Auswirkungen auf die Mobilität in der Innenstadt Thun, und andererseits zu Umsatzeinbussen vieler Innenstadtgeschäfte infolge erschwelter Zugänglichkeit der Einkaufszonen geführt. Mit der Aufhebung der oberirdischen Kurzzeitparkierung ist so eine vollständig neue Ausgangslage für mögliche Kunden in der Innenstadt entstanden. Die Aufhebung der oberirdischen (Kurz-)Parkierungsmöglichkeiten führt offensichtlich zu einer Abwanderung der Kundschaft in die umliegenden Einkaufszentren und Gemeinden, um dort die Einkäufe zu tätigen.

Aus der Analyse der Postulantin geht die Notwendigkeit hervor, das derzeitige Konzept der Parkier- und Verkehrsleitung zum einen, und die Tarifgestaltung der Parkhäuser zum anderen, signifikant zu überarbeiten und optimierte, systemsynergetische Lösungen anzubieten.

Dringlichkeit wird nicht verlangt.                       Dringlichkeit wird verlangt.

Thun, 13.05.2019